

[**Dämpflein**]t. Tiegel zum Aufbewahren des Sauerteigs (→ *Dampf*, Bed.4a): „*Dampfedegl* ... Im Falzrand ruhte ein mit einem Loch versehener Deckel“ GRASMANN Hafner Kröning 308.

[**Dirnlein**]t. Bub, der lieber mit Mädchen spielt, °NB (v.a. SO) vielf.: °*Dirndltegerl! Dirndltegerl!* „rufen die Kinder einander zu“ Fürstenstein PA; „*Dirndltegerl* ... Bub, der sich an den Spielen der Mädchen beteiligt“ SCHLAPPINGER Niederbayer I,7.

[**Aus-trag(s)**]t. wie →[*Ünter-brot*]t., OB (WOR) mehrf.: *Austragsdegl* Thankchn WOR.

[**Trenz**]t.: °*Drenzdegerl* „weinende Kinder“ Griesbach.

WBÖ IV,1296.

[**Essen**]t. wie →[*Ünter-brot*]t., OB (SOG) mehrf.: *Essategl* Prem SOG; *esätēgl* Altstadt SOG nach SBS XIII,532.

[**Farb(en)**]t. **1** Farbtopf, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Foabdegae* Tittmoning LF– **2** von Menschen.– **2a** abwertend Maler: *Farbtegel* ... *Setz no dei'n Bemsel o!* DINGLER Handwerksleut 27.– **2b** stark geschminkte Person: *as zwiefuaßad Fuarbtegal* Tann PAN.

WBÖ IV,1296.

[**Fleisch**]t. Fleischtopf, °OB, °OP vereinz.: *Fleischdegl* Tirschenrth; „Topf zum Fleischbraten flach und rund ... *vlaišdēgl*“ Mühlhns FDB nach SBS X,193.

WBÖ IV,1297.

†[**Gieß**]t. Tiegel für geschmolzenes Metall: *nim das silber ... vnd thue das in ainen giestegel* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 356; *güset mit einen an ein Eisen-Stänagl fest gemachten ... Güß Tegerl ... den Meßing in die Zain Förme* Rosenhm 1780 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/H Nr.1216, 94.

[**Ur-hab**]t. wie →[*Dämpflein*]t., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Uradegl* Altenbuch LAN.– Zu →[*Ur*]hab ‘Sauerteig’.

[**Hafner**]t. irdener Tiegel, NB vereinz.: *Hafnadegl* O'aichbach LA.

[**Hennen**]t. Tiegel für Hühnerfutter, OB, NB, MF vereinz.: *Hennategl* Gotteszell VIT.

[**Honig**]t., [**Hönig**]- meist Dim., Honigtopf, °OB, °NB vereinz.: *s Henödegal* Mittich GRI; *da dicke Hummi* ... *Schleckt an jedem Honigtegerl* OBA. DREYER, Bergmoas'n u. Spötterln, München 1902, 40.– Phras.: °*er komt so süß wie ein Honigtegerl* „Schmeichler, Schöntuer“ Hexenagger RID.– *Einem den H. vorsetzen | hinstellen | zeigen* u.ä. jmdm schmeicheln, schön tun, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*då hamands d's Hängtegerl gscheit vüagsetzt* Bodenmais REG;– *einem das H.ein hinschmieren | ums Maul schmieren | ins Maul einhinstreichen* u.ä. °OB, °NB vereinz.: °*den ho i s Honitegarl ins Mei einigstricha* Halfing RO;– °*öitz loußts n'an as n Hoichdecherl schlägga* „sie schmeichelt ihm“ Nabburg, ähnlich °VOH;– °*dös is a ganz a Süßa, der hât s Honigtegal scho dabei* „schmeichelt den Mädchen“ Ziegelbg RO, ähnlich °PA;– °*dös is a ganz a süaßa Bruada a foischa, s Honigtegerl is sei Rezept* „er weiß zu schmeicheln“ Rettenbach WS;– °*bist ins Honigtegal gfalln!* „zu einem Süßholzraspler“ Hohenpeißenberg SOG;– °*dem habn s Honigtegerl davon* „ihm ihre Gunst entzogen“ Laberweinting MAL.– Lied: °*in an Honigtegerl sitzt a Frauenkäferl, i ziags außa und schlecks ab, oh, von dera Zausn tuat mir heut no grausn, wiar is aschau, wars a Schwab* Wdkch WOS, ähnlich °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz., POLLINGER Landshut 337.

WBÖ IV,1297.

[**Gugel-hopf**]t., [**-hupf**]-, [**Doll-hopf**]- Backform für einen Gugelhopf, °NB, OP vereinz.: *Guglhupfdegl* Wiesenfdn BOG; *Kuglhopfdegl* O'bibrach ESB; „*Doihopfdegl* ... mit den ... breiten Riefen an der steilen Wandung“ GRASMANN Hafner Kröning 272.

[**Hunds**]t. Tiegel für Hundefutter, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Hundsdiagl* Pelchenhfn NM.

[**Käse**]t. N.: „Das *Kaas-Degl* ... glasierter Napf mit Deckel und drei Henkeln ... darin Sauermilchquark zur Reifung“ Arzbg WUN SINGER Vkde Fichtelgeb. 136.

WBÖ IV,1297.

[**Kickel**]t. wie →[*Dämpflein*]t., °OB vereinz.: *Khikitegl* „Gefäß für Sauerteig“ Hohenpolding ED.– Zu →*Kickel* ‘Sauerteig’.

[**Kicker**]t. dass.: *da Kickadegl* „Holzgefäß zur Aufbewahrung des Sauers“ Rosenhm.– Zu →*Kicker* ‘Sauerteig’.